

Ein Rundschreiben der FMCH an ihre Mitglieder

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Die FMCH wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gutes 2019!

Was wird gesundheitspolitisch auf uns zukommen?

Die Revision des Einzelleistungstarifs befindet sich in der entscheidenden Phase. Die Vertreter aller Fachgesellschaften verhandeln in unzähligen Workshops die letzten Details mit den in der ats-tms-AG verbleibenden Tarifpartner FMH und Curafutura. H+ ist seit anfangs Jahr nicht mehr dabei. Erneut macht das BAG Druck und droht mit einem dritten Tarifeingriff, falls bis Juni kein Tarif-Vorschlag eingereicht wird.

Die Arbeiten an den ambulanten Pauschalen laufen ebenfalls unter Hochdruck. Die Partner FMCH und santésuisse haben den Vertrag mit PWC bezüglich Projektmanagement verlängert. Die Resultate lassen sich sehen. Bis Mitte Jahr soll die Abrechnung mit Pauschalen möglich sein. Noch ausstehend ist der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts zur Frage, ob der Bund oder die Kantone Behörde diese Pauschalen genehmigen müssen.

Die CVP hat mit der Unterschriftensammlung für die Volksinitiative zur Begrenzung der Gesundheitskosten begonnen. Im Frühjahr folgt die SP mit der Volksinitiative für eine Obergrenze der Krankenkassen-Prämien. Es ist Wahljahr.

Das Bundesparlament wird demnächst die Zulassungsbedingungen von Ärztinnen und Ärzten sowie das Qualitätsmanagement in der Medizin regeln. Zudem soll die Finanzierung der ambulanten und stationären Behandlungskosten vereinheitlicht werden. Die längst fällige Beseitigung dieses Unsinn, der nur zu Fehlanreizen führt, wird von den Kantonen vehement bekämpft. Auch berät zurzeit das Bundesparlament die Pflegeinitiative des Berufsverbandes der Pflegenden SBK, nachdem der Bundesrat diese Initiative ohne Gegenvorschlag abgelehnt hat.

Das Verwaltungsgericht des Kantons Aargau hat die kantonale Liste „ambulant vor stationär“ AVOS ausser Kraft gesetzt. Aber das Gericht stellt nicht den politischen Eingriff in die medizinische Entscheidungskompetenz an sich in Frage. Es geht einzig darum, ob der Kanton oder

der Bund dazu befugt ist. Die Aargauer Kantonalregierung hat den Fall an das Bundesgericht weitergezogen. Man darf auf das Urteil gespannt sein.

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht in einem abschliessenden Urteil die Festlegung von Mindestmengen pro Operateur durch die Zürcher Gesundheitsdirektion bejaht hat, planen mehrere Kantone ebenfalls solche Listen zu verordnen.

Re-Organisation der FMCH

Von der Plenarversammlung am 07.12.2018 beschlossen ist die FMCH mit neuen Strukturen in die Zukunft gestartet. Es wird ein Kurzzjahr sein, das bis Ende Juni 2019 dauert. Danach wird das Vereinsjahr deckungsgleich mit dem Geschäftsjahr jeweils vom 1. Juli bis 30. Juni dauern.

Der bisherige Gesamtvorstand mit je einem Vertreter der Fachgesellschaften und Berufsverbänden wird zukünftig als „zweite Kammer“ neben der Plenarversammlung legislative Aufgaben übernehmen. Dieser neu geschaffene Delegiertenrat wird mehrmals jährlich tagen, die laufenden Geschäfte behandeln und den Informationsfluss zwischen der FMCH und den Mitgliedern sicherstellen. Die Plenarversammlung wird mindestens einmal pro Jahr über die statutarischen Obliegenheiten abstimmen, das heisst Wahlen, Genehmigung der Jahresrechnung, Beschluss über den Aktionsplan und das Budget.

Bereits seit einem Jahr hat ein Ausschuss des Gesamtvorstandes als Executiv-Vorstand die Geschäfte geführt. Bis zu den ordentlichen Wahlen im September 2020 wird er als Vorstand in gleicher Besetzung die Arbeiten in den vier Ressorts – Tarife/Honorare, Qualität, Weiter-/Fortbildung/Versorgung und Finanzen – ausführen. Die Plenarversammlung vom September 2019 wird einen Vize-Präsidenten in der Funktion als „President elect“ wählen, der ein Jahr lang vom amtierenden Präsidenten ins Amt eingeführt wird. Die Findungskommission sucht zurzeit per Inserat Kandidaten für die Nachfolge an der Spitze der FMCH.

Neu ist das „Forum Junge FMCH“ – zurzeit noch im Aufbau begriffen und zukünftig zusammengesetzt mit Vertretern aller Fachgesellschaften - gegenüber dem Vorstand antrags- und im Delegiertenrat stimmberechtigt.

Auch die Geschäftsstelle, seit letztem Frühling in Bern domiziliert, hat sich einer Reorganisation und einer Effizienzüberprüfung unterzogen. Die Zuständigkeitsbereiche der Mitarbeitenden wurden neu angepasst und definiert. Der Generalsekretär der FMCH Dr. med. Markus

Trutmann ist für die Kontakte und die Kommunikation mit den anderen Akteuren des Gesundheitswesens und mit der Politik zuständig. Seine Stellvertreterin Frau lic.iur. Angeles Navarro trägt die Gesamtverantwortung über das tägliche Geschäft in Bezug auf die operativen Führungsaufgaben innerhalb der Geschäftsstelle und in Bezug auf die Beziehung zu den Mitgliedern.

Eine neue Arbeitsgruppe soll den Vorstand in Sachen Kommunikation beraten. Die Vertreter der Fachgesellschaften werden für die Berücksichtigung der Anliegen ihrer Mitglieder besorgt sein.

Neuer Ärzte-Eid

Für den von den Medien viel beachteten neuen Ärzte-Eid hat die FMCH das Patronat übernommen. An der Klausur am 1. November 2018 wurden der heutige Delegiertenrat und der Vorstand in einer würdigen Feier vereidigt. Sie alle, liebe Kolleginnen und Kollegen, sind aufgerufen, diesem Beispiel zu folgen! Die notwendigen Informationen erhalten Sie über die Website der FMCH: [Schweizer Ärzte Eid](#) oder über sekretariat@fmch.ch.

Die neugestaltete Website gibt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, laufend Auskunft über die Aktivitäten der FMCH: www.fmch.ch.

Hinweis auf die Website www.fehlanreize.ch

Das Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen, das über 20 Akteure des schweizerischen Gesundheitswesens, darunter auch die FMCH, umfasst, betreibt die Website www.fehlanreize.ch. Die Website richtet sich an alle Personen, die in der Schweiz wohnhaft sind. Das Ziel der Webseite www.fehlanreize.ch ist es, Fehler im Gesundheitssystem festzustellen und diese zu korrigieren. Gefragt sind Meinungen und Fallbeispiele. Basierend auf diesen Inputs will das Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen gezielte und konstruktive Verbesserungsvorschläge formulieren und konkrete Lösungen erarbeiten.

Die Spielregeln der Website finden Sie hier: <http://www.fehlanreize.ch/de/spielregeln/>

Erste Erfahrungsberichte liegen bereits vor: <http://www.fehlanreize.ch/de/erfahrungsberichte/>

Wir laden Sie herzlich ein, die Website www.fehlanreize.ch zu besuchen und teilen Sie Ihre Erfahrungsberichte mit. Selbstverständlich sind Erkenntnisse aus ärztlicher Sicht von besonderem Interesse.

Kollegiale Grüsse

Josef E. Brandenburg
Präsident FMCH

Beilagen (Links): - [aktuelle Statuten](#)
- [Organigramm](#)
- [Ärzte-Eid](#)

*Mit dem Newsletter der FMCH informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der FMCH. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert: info@fmch.ch
<https://www.fmch.ch/>*

*Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!
Das Generalsekretariat der FMCH*

